



Wolfsgrabner
**Pfarr
blatt**



90 Jahre
1935 - 2025
Pfarre Wolfsgraben

Nr. 441

März 2026

Jg 41



*Der Herr segne Dich –
der Herr behüte Dich!*

*70. Geburtstag „unserer“
Regina Bugkel*



Liebe Leserinnen und Leser!

Gestern (23. Februar) habe ich „ein Wunder“ erlebt. Nachdem es ein paar Tage vorher noch fast 30 cm Schnee gegeben hat, blühen auf einmal die Schneeglöckchen und die Krokusse im Garten, das tut nach den langen grauen und kalten Wochen dieses Winters besonders gut. Das lässt einen Hymnus der Fastenzeit besonders passend werden: „Zeichen schauen wir nun, Irdisches wird zum Bilde hier. Denn nach des Winters Frost und



Nacht lässt die Sonne den Frühling die Erde für Ostern bereiten.“ Und noch eine zweite Erfahrung möchte ich mit Ihnen teilen. Am 1. Fastensonntag hat ein kerniger Wolfsgrabner mir gesagt: „Da steht doch irgendwo ‚Jesus hat uns geliebt‘, das stimmt nicht. Er liebt uns immer noch. Und außerdem hat er ja gesagt: ‚Wo zwei oder drei in meinem Namen beisammen sind, da bin ich mitten unter ihnen.‘ Und bei mir daheim ist er auch immer da...“ Damit hat er eine tiefe Wahrheit unseres Glaubens auf den Punkt gebracht. Was Jesus getan hat, vor allem das, was wir in den österlichen Tagen durch seine Lebenshingabe am Kreuz bedenken, das ist nicht Vergangenheit, sondern Gegenwart, JETZT WAHR. Seine Liebe durchdringt Raum und Zeit. In einer unserer Jugendgruppen haben wir uns kürzlich überlegt, was jeder von uns Jesus fragen würde. Ein paar der Fragestellungen der Jugendlichen möchte ich hier zitieren: Warum? – Bin ich auf dem richtigen Weg? – Was passiert nach dem Tod? – Wie hast du entschieden, wer deine Jünger werden?

Was unsere Zeit bewegt – und was der Glaube ihr entgegensetzt?

Prof. Martin Dürnberger hatte bei der österreichischen Ordenstagung eine nüchterne Diagnose gestellt: Die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts hat er mit dem Bild des Aufzuges beschrieben, der alle nach oben beförderte. Die Hoffnung, dass es die eigenen Kinder einmal besser haben würden, war realistisch und erfahrbar. Die heutige Gegenwart gleicht eher einer Rolltreppe, die nach unten läuft. Um den eigenen Platz zu halten, muss man ständig aktiv sein, liefern, performen. Die Anzahl der „Rolltreppen“ nimmt ständig zu: Arbeitsstellen, Partnerschaften, technische Ausstattungen – alles bedarf einer stetigen Investition an Energie. Nichts ist mehr auf die Dauer eines Lebens angelegt. Das ist sicher auch ein Grund, warum das Burnout zur Krankheit schlechthin geworden ist. Die Hoffnung wird defensiv: Man hofft nicht mehr auf Verbesserung, sondern darauf, dass es nicht schlimmer wird. Als Folge beobachtet man den Boom der körperlichen Selbstoptimierung bei der Jugend. Wenn das große Ganze nicht mehr kontrollierbar ist, konzentriert man sich auf den eigenen Körper, das eigene Mindset. Man spricht von der Generation Angst.

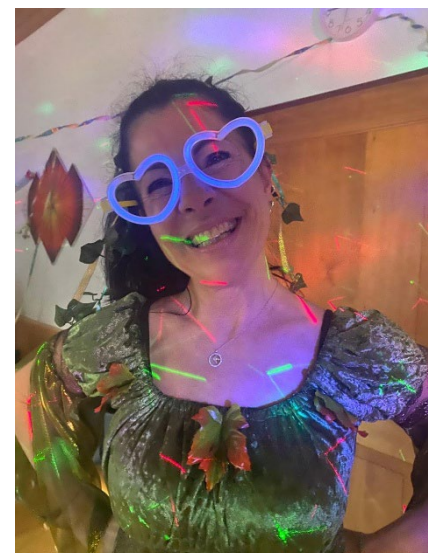
Die christliche Hoffnung ist mehr als ein Angstpuffer. Sie lebt nicht nur aus dem, was die Wirklichkeit noch für Möglichkeiten bereithält, sondern aus dem Vertrauen. Christliche Hoffnung stellt das Bild der Rolltreppe selbst in Frage. Nicht einfach ‚Weiter so‘, sondern: Ist es wirklich das Wichtigste, diesen Status nicht zu verlieren? Vielleicht steht hier ein Exodus an, das Verlassen des Gefängnisses der Rolltreppe. Der englische Schriftsteller C.S. Lewis (Verfasser von „Chroniken von Narnia“ und gläubiger Katholik) schrieb 1948, als die Angst vor der Atombombe alle umtrieb: „Wenn wir schon alle durch eine Atombombe vernichtet werden, dann soll uns diese Bombe doch dabei finden, wie wir vernünftige und menschliche Dinge tun: beten, arbeiten, lehren, Musik hören, die Kinder baden, mit Freunden plaudern. Atombomben mögen unseren Körper zerstören – aber sie müssen nicht unseren Geist beherrschen.“ Und: „Die Tugend des Alltags ist die Hoffnung, in der man das Mögliche tut und das Unmögliche Gott zutraut.“ Ich denke, diese Ausführungen sind auch ein guter Impuls für die Tage der Fastenzeit.

Ein Blick auf die letzten Wochen



Viele haben sicher am 24. Jänner den beeindruckenden Gottesdienst im Stephansdom mit der **Weihe unseres neuen Erzbischofs Josef Grünwidl** über das Fernsehen mitgefeiert. Ich durfte im Dom dabei sein und war sehr bewegt von dieser berührenden Feier, die uns mit viel Hoffnung erfüllt hat. Das Wort, das Bischof Josef über seinen Dienst gestellt hat: „Gott braucht mich nicht perfekt, sondern verfügbar“ ist sicher auch ein Leitbild für unser Leben als Christ in dieser Welt. „Die Melodie Gottes in sich aufnehmen“ ist sein Wahlspruch. Auch damit drückt er aus, dass die Kirche wie ein großes Orchester und ein großer Chor sein soll, die in ihrer Vielfalt trotzdem (möglichst) harmonisch die Melodie Gottes in dieser Welt zum Klingen bringt. Dass es leider oft Misstöne und Disharmonien gibt, liegt an unseren Sünden. Trotzdem bedarf es, wie in einem Chor und Orchester, des ständigen Übens (durch das Leben mit Jesus), um dieses große Ziel zu erreichen. **Beten wir für und hören wir auf unseren neuen Bischof!**

Ein **intensiver Fasching** liegt auch hinter uns. Gleichzeitig mit der Bischofsweihe fand unser Jungschärfasching statt, der 140 Kinder und Eltern zu einem bunten Programm bei uns versammelte. Vielen Dank an Manuela Eichinger Hesch, Sabine Lechner und alle, die den Nachmittag gestaltet haben. Am Sonntag, den 8. Februar feierten unsere Minis ihren Faschingsnachmittag mit tollen



Kostümen und einer ausgelassenen Stimmung, danke an unsere Ministrantenbegleiterin Barbara Edlinger. Und dann gab es noch unseren Seniorenfasching, bestens vorbereitet durch Gerti Aschauer und ihr Team, bei dem unser Hausgast Harald Mally Wienerlieder zum Besten gab und auch die Jungscharkinder in bunter Verkleidung eine Polonaise durch den Pfarrsaal machten und mit einem köstlichen Faschingskrapfen belohnt wurden.

Den **Lichtmesstag** konnten wir am Sonntag, den 1. Februar vorfeiern, herzlichen Dank für die großzügigen Kerzenspenden für die Illumination unserer Gottesdienste. Die **Forstarbeitermesse** am Blasiustag feierte P. Johannes, weil ich (P. Erich) im Stift Göttweig auf Exerzitien war, die mir sehr gut getan haben. Ein herzliches Danke an unseren „Altpfarrer“ für seinen Einsatz bei uns. Die hl. 40 Tage der Fastenzeit begannen wir mit der **Kinderaschenkreuzandacht** mit den Jungscharkindern, die sehr bewegend war, danke auch an Sabine Lechner, die im Anschluss noch eine tolle Stunde über die Fastenzeit mit den Kindern gemacht hat, das



Plakat kann im Jungscharraum bewundert werden. Die Aschermittwochsmesse wurde von Sr. Lisbeth, Franz Aschauer und Andrea Kuderer musikalisch sehr passend gestaltet und hat uns mit ihren bewegenden Zeichen in diese Zeit hineingeführt. Am 1. Fastensonntag durften wir uns über viele junge Menschen **im Gottesdienst der „Jungen Kirche“** erfreuen. Die jüngste Jugendgruppe („Jesus und die Basiguschs“) stellte das Evangelium von der Versuchung Jesu eindrucksvoll dar und die Jugendgruppe „Jesus Gang“ richtete einen köstlichen Suppenonntag aus. Auch unsere Firmlinge waren vollzählig bei der Messe. Danke auch unserem Diakon Thomas und Sarah Hrabe für alle Vorbereitungen und Begleitungen in der Jugendarbeit.

Auf dem Weg zum Osterfest

Ich darf Sie alle sehr herzlich einladen, die Möglichkeiten der Vorbereitung bei uns mitzumachen. Freitags um 18h und sonntags um 14h30 die Kreuzwegandachten, den Einkehrnachmittag am Sonntag, den 22. März, die Stunde der Barmherzigkeit jeden Freitag nach der Abendmesse, als eine Zeit mit und für Jesus, währenddessen ist auch immer Beichtgelegenheit, denn gerade **das Sakrament der Versöhnung** ist die persönlichste und heilende Begegnung mit der Liebe von Jesus und seiner Vergebung. Besonders hinweisen möchte ich natürlich auch auf die Mitfeier der Hl. Woche, der Karwoche, die am 29. März mit dem Palmsonntag beginnt. Ich wünsche Ihnen eine Zeit des Neu- und Heilwerdens,

Euer Pater Erich

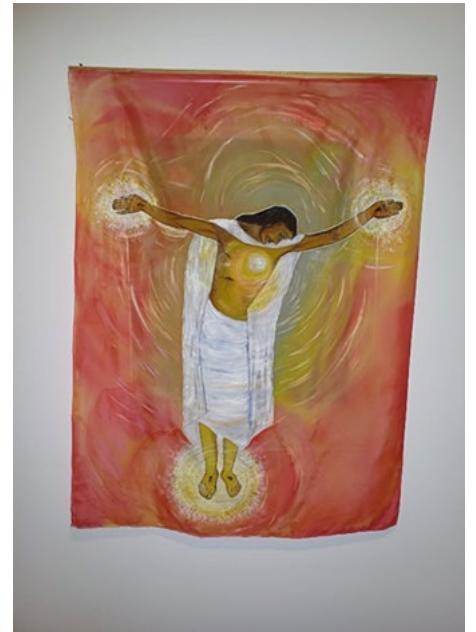
„Dilexit nos – Er hat uns geliebt“ über das Herz Jesu von Papst Franziskus

11. Teil

Fortsetzung über die „Vertiefung und Aktualität“

Man könnte argumentieren, dass wir es heute mehr noch als beim Jansenismus mit einem starken Vormarsch der Säkularisierung zu tun haben, die eine Welt ohne Gott anstrebt. Hinzu kommt, dass sich in der Gesellschaft verschiedene Formen von Religiosität ohne Bezug zu einer persönlichen Beziehung zu einem Gott der Liebe verbreiten, die neue Erscheinungsformen einer „Spiritualität ohne Fleisch“ sind. Das ist richtig. Ich muss jedoch feststellen, dass auch in der Kirche der schädliche jansenistische Dualismus in neuer Gestalt wieder auflebt. Er hat in den letzten Jahrzehnten neue Kraft gewonnen, aber er ist eine Erscheinungsform jenes Gnostizismus, der schon in den ersten Jahrhunderten des christlichen Glaubens der Spiritualität geschadet und die Wahrheit der „Erlösung des Fleisches“ missachtet hat. Deshalb richte ich meinen Blick auf das Herz Christi und lade euch ein, seine Verehrung zu erneuern. Ich hoffe, dass es auch das heutige Empfinden anspricht und uns so Hilfe ist, diesen alten und neuen Dualismen zu begegnen, auf die es eine angemessene Antwort gibt.

Ich möchte hinzufügen, dass das Herz Christi uns gleichzeitig von einem anderen Dualismus befreit: dem der Gemeinschaften und Hirten, die sich nur auf äußere Aktivitäten konzentrieren, auf strukturelle Reformen, die nichts mit dem Evangelium zu tun haben, auf zwanghaftes Organisieren, auf weltliche Projekte, auf säkularisiertes Denken, auf verschiedene Vorschläge, die als Erfordernisse dargestellt werden und die man bisweilen allen aufdrängen will. Das Ergebnis ist oft ein Christentum, das die Zartheit des Glaubens, die Freude hingebungsvollen Dienstes, den Eifer für die Mission von Mensch zu Mensch, das Überwältigtsein von der Schönheit Christi, die emotionale Dankbarkeit für die Freundschaft, die er anbietet, und den letzten Sinn, den er dem persönlichen Leben gibt, vergisst. Kurzum, dies ist eine andere, nicht weniger entkörperlichte Form des trügerischen Transzendentalismus. Diese sehr aktuellen Krankheiten, von denen wir, wenn wir uns haben anstecken lassen, nicht einmal geheilt werden wollen, veranlassen mich, der ganzen Kirche eine neue Vertiefung der Liebe Christi, die sich in seinem Heiligsten Herzen darstellt, nahelegen. Dort finden wir das ganze Evangelium, dort ist die Wahrheit zusammengefasst, die wir glauben, dort ist das, was wir im Glauben anbeten und suchen, dort ist das, was wir am meisten brauchen...Deshalb lautet das bekannteste Gebet, das wie ein Pfeil auf das Herz Christi zielt, ganz einfach: „Ich vertraue auf dich.“ Andere Worte sind nicht nötig.



Lebensmittel- und Hygienesammlung Fastenaktion 2026

Wie jedes Jahr laden wir ALLE, die Fasten in Form von bewusstem Verzicht auf etwas begehen wollen ein, folgende Artikel für die **Team Österreich Tafel Pressbaum** zu spenden.



Lebensmittel

Teigwaren, Reis, Zucker, Mehl, Kaffee,
Süßigkeiten (wie Kekse, Schokolade, ...),
Konserven,

Hygieneartikel

Shampoo, Seife, Zahnpasta
Waschpulver, Damenhygieneartikel

Abgabemöglichkeiten

- ▶ Korb im Eingangsbereich **unserer Pfarrkirche** als auch im **Pfarrzentrum** von **15.März bis 29.März 2026**.

Rückfragen | So können Sie uns erreichen, wir freuen uns!

Pfarrcaritas Wolfsgraben | Diakon Thomas Wallisch

☎ 0664/ 88 54 39 61 / E-Mail: thomaswallisch@yahoo.de

▶ JUNGE KIRCHE | Vorstellungsmesse Firmlinge



v.l.n.r Diakon Thomas, Elias, Magdalena, Katharina, Clemens, Mia, Felician & Matteo,
Veronique, Fabian, Sophie, P. Erich, Emilia, Jana, Paul, Emily
(nicht im Bild; Konrad, Samuel)

Am Sonntag, den 25. Jänner wurden gleich mehrere wichtige Ereignisse im Rahmen der Heiligen Messe gefeiert. Einerseits war es der **Sonntag des Wort Gottes** (viele machten aktiv durch die Mitnahme ihrer persönlichen Bibel mit) und andererseits wurden die heurigen **Firmlinge** (14 Jugendliche und 2 Erwachsene) **der Pfarrgemeinde vorgestellt**. Es war auch der Moment, bei welchem die Gebetspaten:innen „Firmlinge“ auch kennenlernten. Fast schon als Tradition organisierte die Jugendgruppe „#Jesus & 14 Basiguschs“ (Firmgruppe des Vorjahres) das anschließende **Pfarrcafé**. **Danke für € 351,-** an Spenden für unsere Jugendarbeit.



Am 1. Fastensonntag, den 22. Februar hatte die Junge Kirche wieder eine Ballung von Gemeinsamkeit in und nach der Heiligen Messe. Der Jugendgottesdienst wurde einerseits durch die **Firmgruppe** durch Kyrie, Lesung, Fürbitten, Dank und andererseits durch die **Jugendgruppe „#Jesus & 14 Basiguschs“**, welche gemeinsam mit P. Erich das Evangelium szenisch darstellten, gestaltet. Die **Jugendgruppe „#Jesus lebt“** lud anschließend zum Fastensuppen – Essen ein. **Danke für € 504.-- an Spenden** (50% für die Katholische Frauenbewegung / Frauenentwicklungsprojekt und 50% für die Jugendarbeit der Pfarre).





OFFENER JUGENDRAUM

Billard—Dart—Tischfußball—Spielebox—JU:KI-Bistro



jeden **SONNTAG** von **17:00—20:00-Uhr**
für **JUGENDLICHE** zwischen **12—18 Jahren**



DU bist herzlich **willkommen!**

3012-Wolfsgraben, Hauptstraße-27 | Pfarrzentrum
☎ -0664-|-8854-3961-Diakon-Thomas-Wallischn



Einkehrnachmittag zur Fastenzeit

Durch meine TAUFE berufen ...

Impulse, Anbetung, Beicht- und Aussprachemöglichkeit

am **Sonntag, den 22. März 2026**

von 15:30 - 18:00 Uhr

um 14:30 Uhr Kreuzweg entlang der Friedhofsstraße

Ort: Pfarrzentrum Wolfsgraben
3012 Wolfsgraben, Hauptstraße 27

Kosten: keine

Begleitung: P. Erich BERNHARD COp
Diakon Thomas WALLISCH

Anmeldung erbeten unter:

✉ p.erich@kalasantiner.at

☎ 0664 / 621 68 74



Alles Gute und Gottes Segen zum Geburtstag, liebe Regina!



Am 24. März anno 1956 hat „unsere“ Regina das Licht der Welt erblickt. Dieser Tag wurde bis 1969 als Fest des Erzengels Gabriel gefeiert, am Tag vor seinem großen in Erscheinungtreten beim Besuch Marias in Nazareth, das am 25. März als Fest Mariä Verkündigung begangen wird. Vielleicht darf ich den Erzengel Gabriel ein wenig über meine Gedanken zum Geburtstag stellen, als den großen Boten der frohen Botschaft, der „hernieder“ eilt, um die Zustimmung Marias zum Plan Gottes zu erbitten. Denn vieles im Leben von Regina passt zu diesem Engel.

Als Wolfsgrabnerin von Kindheit an, kennt sie unseren Ort und die Menschen sehr gut und kann vieles erzählen, von Freud und Leid der hier Lebenden, von ihren Charaktereigenschaften und auch den Imponderabilien, die Menschen nun einmal

ausmachen. Mit ihrem Ehemann Heinz, der viele Jahre als Amtsleiter in der Gemeinde Wolfgraben tätig war, bilden sie gewissermaßen eine Schnittstelle zwischen den Menschen in unserem Ort und unserer Pfarre. Noch vom legendären P. Franz Effenberger getauft, war sie mit den hier in der Pfarre wirkenden Kalasantinern sehr verbunden und hat schon unter der Pfarrleitung von P. Felix in der Jungschar und bei vielen andern Dingen mitgewirkt. Seit 1997 ist sie Mitglied unseres Pfarrgemeinderates und seit 2004 auch die stellvertretende Vorsitzende. Dass sie im März 2004 unter dem damaligen Pfarrer P. Johannes die ehrenamtliche(!) Leitung der Pfarrkanzlei übernommen hat, ist auch einem schweren Schicksalsschlag „zu verdanken“, denn in ihrer Tätigkeit als Bankbeamtin wurde sie bei einem Überfall sehr schwer verletzt und hat dann mit großer Umsicht und Engagement diese Aufgabe in der Pfarre übernommen. In Dankbarkeit für die Verbundenheit mit uns Kalasantinern wurde Regina im Jahr 2024 auch zur Ehrenoblatin der Kongregation ernannt.

Ihrem ökonomischen Wissen aus ihrer Berufserfahrung ist es auch zu verdanken, dass in der Pfarre Wolfgraben viele Anschaffungen und Renovierungen möglich waren und sie wirklich eine verantwortungsvolle Verwalterin der „zeitlichen Güter“ ist und uns immer wieder auch zu einem solchen Umgang inspiriert. Was aber noch viel wichtiger ist, sind die persönlichen Begegnungen mit den Menschen in unserem Ort, in der Kanzlei und bei vielen anderen Gelegenheiten. Sich den Menschen zuwenden, ein Ohr für sie haben, Freud und Leid mit ihnen zu teilen. Das zeichnet Regina besonders aus und so ist sie sicher ein wesentlicher Grund dafür, dass unser Pfarrmotto „Kirche mit Herz“ keine leere Phrase bleibt.

Liebe Regina, im Namen der ganzen Pfarrgemeinde danke ich dir herzlichst für dein Wirken bei uns, dein Beten für uns, die vielen Dinge, die oft unbemerkt im Hintergrund geschehen und vor allem dafür, dass es dir wichtig ist, die frohe Botschaft, den Glauben – so wie der Erzengel Gabriel – den Menschen zu vermitteln.

Wir wünschen Dir von Herzen noch viele gute und erfüllte Jahre in unserer Mitte,

Dein P. Erich

FLOHMARKT

der Pfarre Wolfsgraben

mit Flohcafe



14.3. von **9:30** bis **16:00**

15.3. von **10:30** bis **14:00**

Sie haben Gegenstände, die sie nicht mehr benötigen und der Pfarre spenden wollen?

Dann bringen Sie diese Sachen in den Pfarrhof Wolfsgraben und sie werden beim Flohmarkt verkauft.

(Küchen, Möbelstücke, Bücher, sowie Elektrogroßgeräte nehmen wir NICHT an!!! – Kinderbücher sind aber gerne gesehen!)

Abgabetermine:

Mo 9.3. - Do 12.3.2026 von 15:00 - 18:00

Fr 13.3.2026 von 10:00 - 12:00

Pfarrsaal Wolfsgraben

**Der Reinerlös kommt
der Pfarre zugute!**

HEILIGE DES MONATS

Heilige Gertrud von Nivelles (626 n.Chr. – 659 n.Chr.)

Ihr Gedenktag ist der 17. März und markiert für viele zudem den traditionellen Beginn der Gartenzeit.

Gertrud von Nivelles beeindruckt bis heute als eine Frau, die mutig ihren eigenen Weg ging. So entschied sie sich gegen eine noble Heirat und für ein Leben im Dienst des Glaubens. Schon mit 20 Jahren wurde sie Äbtissin des Klosters Nivelles im heutigen Belgien.

Ihr Wirken war geprägt von tiefer Bildung und Nächstenliebe. Sie holte irische Mönche für die Schriftauslegung nach Nivelles und kümmerte sich unermüdlich um Kranke, Witwen und Waisen. Die Legende erzählt, sie habe durch ihr Gebet eine Mäuseplage abgewendet – weshalb sie heute als Patronin gegen Ungeziefer, aber auch als Beschützerin der Katzen verehrt wird.

Gertrud verstarb bereits mit 33 Jahren, doch ihr Erbe als Brückenbauerin und Mahnerin zur Gastfreundschaft bleibt lebendig.



Patricia Widemann



Pfarrverband Kreuzweg

Pfarrer Wolfsgraben

*Den Weg mit Jesus
gehen*

27. März 2026

16:30 Treffpunkt vor der
Pfarrkirche Wolfsgraben

Jungcharfasching-Senioren-Fasching

Zuerst besuchten wir mit einer Polonaise den Senioren-Fasching und dann gab es lustige Spiele im JS-Raum. Die SeniorInnen bekamen kleine Geschenke überreicht, die Kids dafür von ihnen Krapfen und Brötchen, Pati Widemann drehte für die Kids Zuckerwatte 🤩🙏.





+++++

Rekord-Fasching

Am Samstag, 24.1., ging heuer im Pfarrsaal wieder das dreistündige Kinderfaschingsfest der Pfarre Wolfsgraben über die Bühne. Bei den Anmeldungen konnte diesmal mit rund 140 großen und kleinen Gästen ein neuer Rekord erzielt werden.

Wie immer gab es im Rahmen des bunten Festes für die Kinder ein paar Spielestationen sowie mehrere angeleitete Gemeinschaftsspiele, bei denen alle großen Spaß hatten und auch der eine oder andere kleine Preis zu gewinnen war. Selbstverständlich hatten wir auch wieder ein Buffet, an dem neben Faschingskrapfen selbstgemachte Mehlspeisen sowie Säfte - erstmals vom heimischen Unternehmen 'greensheep' - oder auch Kaffee erstanden werden konnten; in diesem Zusammenhang sei allen Eltern unserer Jungschar-Familie gedankt, die hier mit einer Spende beigetragen haben.

Spezieller Dank gebührt auch 'unseren' Jungscharkindern, die heuer für eine besonders schöne, bunte Dekoration gesorgt bzw. die Spielestationen vor Ort betreut haben.

Mag.a Manuela Eichinger-Hesch PGRin Kinderpastoral Wolfsgraben





Jung und Alt außer Rand und Band: Ein buntes Faschingsfest im Pfarrsaal

Wenn die Quetschn erklingt und der ganze Pfarrsaal mitsingt, dann weiß man: Es ist Faschingszeit! Kürzlich verwandelte sich unser Pfarrzentrum in eine bunte Arena der Lebensfreude, als unsere Senioren gemeinsam mit den Jungscharkindern ein unvergessliches Faschingsfest feierten.

Für die richtige Stimmung sorgte Harald mit seiner Ziehharmonika. Mit Schwung und den passenden Schlagern lockte er auch den letzten Faschingsmuffel aus der Reserve. Ein besonderes Highlight war der Einzug der Jungschar: Die Kinder wirbelten in einer ausgelassenen Polonaise durch die Tischreihen und rissen die Senioren förmlich mit. Natürlich durfte auch der Klassiker nicht fehlen: Beim gemeinsamen Vogerltanz hielt es niemanden mehr auf den Stühlen – ein herrlicher Anblick, wie die Generationen hier gemeinsam „mit den Flügeln schlugen“.

Was wäre ein Fasching ohne die passende Verpflegung? Bei frischen Faschingskrapfen und herzhaften Brötchen wurde ausgiebig geplaudert und gelacht. Besonders beeindruckend waren die vielen originellen Verkleidungen, Kreativität kennt kein Alter 😊.

Dieses Fest hat einmal mehr gezeigt, wie bereichernd die Begegnung zwischen Jung und Alt für unsere Pfarre ist. Das Lachen der Kinder und die strahlenden Augen der Senioren waren das schönste Dankeschön für alle Beteiligten.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die zum Gelingen dieses Nachmittags beigetragen haben – sei es durch die Organisation, die kulinarischen Spenden oder einfach durch ihre gute Laune!

Patricia Widemann





FUSSWALLFAHRT

WOLFSGRABEN nach MARIAZELL

„Glücklich die Menschen, die Kraft finden bei Gott,
wenn sie sich zur Wallfahrt rüsten!“

Donnerstag, 14.5. – Sonntag, 17.5.2026

Wallfahrtsmesse in Mariazell am
Sonntag, 17.5.2026 um 16.30 Uhr

**Anmeldung und genaue Information
kommt im April-Pfarrblatt!**



Forstarbeitermesse mit Pater Johannes



Mariä Lichtmess



Blasius Segen



<u>REGELMÄSSIGE Termine:</u>	<i>Pfarre Wolfsgraben</i>	
Sonn- u Feiertagsmessen –	jeden Sonntag und Feiertag	09:30
Wochentags Messen in der Pfarrkirche - siehe Gottesdienstordnung	Donnerstag	08:00
	Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag	18:30
„Stunde der Barmherzigkeit“, Beichtgelegenheit	Freitag nach Hl. Messe	19:15
Rosenkranz	Täglich	18:00
Glaubensgespräch	Dienstag, 17.03.	19:15
Mitarbeiterkreis	Mittwoch, noch kein Termin	19:15
Müttergebete	Nach Vereinbarung	19:15
Vesper	Montag, Donnerstag und Sonntag	18:30
Kleinkinderkreis	Jeden Mittwoch	09:15
Jungscharstunden	Mittwoch, 04.03. und 18.03.	16:30
Jugendgruppe „#Jesus lebt“	Termine noch nicht festgelegt	19:00
Jugendgruppe „Jesus Gang“	Donnerstag, 19.03.	19:15
Jugendgruppe „Jesus und die 14 Basiguschs“	Dienstag, 10.03.	19:15
Beichtgelegenheit im Pfarrhof nach Voranmeldung		

Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen - NIGERIA

Gottesdienst

6. März 2026 um 19h30 -
Ev. Kirche Pressbaum, Fünkhgasse 38 A



+++++

Vorankündigung

Führung durch die Landeshauptstadt St. Pölten und Besichtigung des Doms

23. April 2026 um 10 Uhr
Anreise davor mit den ÖBB

18 €/pro Person bei 10 Teilnehmern
Alle Details im April Pfarrblatt.

Auskünfte und Anmeldung ab sofort bei Traude Lechner 0676/3317264
Gerne auch über WhatsApp.

März 2026 – Pfarre Wolfsgraben - TERMINE

<u>Einladung</u>	<u>Wann?</u>	<u>Von Uhr</u>	<u>Wo?</u>
Hl.Messe, Täuflingsfest 90 Jahre Pfarre	01.03. Sonntag	09:30	Pfarrsaal
Eucharistische Anbetung, bis 18 Uhr	06.03. Freitag	08:00	Pfarrkirche
Kreuzweg	06.03. Freitag	18:00	Pfarrkirche
Weltgebetstag der Frauen – für Nigeria Evang. Pfarrkirche in Pressbaum, Fünkhgasse 38 A	06.03. Freitag	19:30	Pressbaum
Kinder- und Familienmesse	08.03. Sonntag	09:30	Pfarrsaal
Kreuzweg entlang der Friedhofstraße	08.03. Sonntag	14:30	Friedhofstr
<u>Flohmarkt - Abgabemöglichkeiten</u> Montag 9.3. bis Donnerstag 12.3. von 15 bis 18 Uhr Freitag 13.3. von 10 bis 12 Uhr	09.03. Montag bis 12.03. Donnerstag 13.03. Freitag	15:00 10:00	Pfarrsaal
Kreuzweg	13.03. Freitag	18:00	Pfarrkirche
Flohmarkt Verkauf, Samstag bis 16 Uhr Sonntag bis 14 Uhr	14.03. Samstag 15.03. Sonntag	09:30 10:30	Pfarrsaal
Plauder-Floh-Café der Senioren	14.03. Samstag	14:00	Jungscharr.
Hl.Messe	15.03. Sonntag	09:30	Pfarrkirche
Kreuzweg entlang der Friedhofstraße	15.03. Sonntag	14:30	Friedhofstr
Hl. Josef, Feierliche Abendmesse	19.03. Donnerstag	18:30	Pfarrkirche
Junge Kirche, Kinderkirche, Hl. Messe, Ostermarkt mit Osterköstlichkeiten und Osterkerzen, Palmbuschenverkauf	22.03. Sonntag	09:30	Pfarrsaal
Kreuzweg entlang der Friedhofstraße	22.03. Sonntag	14:30	Friedhofstr
Einkehrnachmittag	22.03. Sonntag	15:30	Pfarrsaal
Maria Verkündigung, Feierliche Abendmesse	25.03. Mittwoch	18:30	Pfarrkirche
Pfarrverbandskreuzweg in Wolfsgraben	27.03. Freitag	16:30	Vor Kirche
<u>Palmsonntag:</u> Palmweihe beim Platz vor Friedhof, Prozession in den Pfarrsaal, HL. MESSE mit Kinderpassion, Segnung aller Geburtstagskinder vom März, <u>STREAMING-Beginn der Hl. Messe – um ca. 10 Uhr!</u>	29.03. Sonntag	09:30 Achtung Sommer- zeit!!	Vor Friedhof, dann im Pfarrsaal
Kreuzweg entlang der Friedhofstraße	29.03. Sonntag	14:30	Friedhofstr

Alle Sonn- und Feiertagsmessen von der Kirche u. Pfarrsaal werden mittels Livestream übertragen

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion u Hersteller: Pfarre Wolfsgraben,
Hauptstr. 27, 3012 Wolfsgraben, Tel. +43 (0)664 88 98 13 00, DVR: 0029874 (12214)

Offenlegung nach § 25 Medien G.:

Vertretungsbefugtes Organ d. Medieninhabers: Pfarrer Dr. Marcus König, Adresse wie Pfarre

Grundlegende Richtung d. Pfarrblattes: Informationen über d. katholischen Glauben u. die Pfarre

E-Mail: pfarre.wolfsgraben@kabsi.at

Homepage: www.pfarre-wolfsgraben.at

Konto Nr.: AT11 3266 7000 0006 9591 lautend auf Röm. Kath. Pfarramt Wolfsgraben

Pfarrer Dr. Marcus König – nach Vereinbarung: 0664 5049580

Pfarrvikar P. Erich – nach Vereinbarung: 0664 62 16874; Mail: p.erich@kalasantiner.at

Diakon Thomas Wallisch – nach Vereinbarung: 0664 8854 3961

Koordination und Design: Walter Schattowits, mail: walter.schattowits@kpr.at

Kanzleistunden: jeden Mittwoch 09-12 Uhr und nach (telefonischer) Vereinbarung

VORSCHAU - Die heilige Woche

Beichtmöglichkeit jederzeit auch nach persönlicher Vereinbarung mit P. Erich

Handy-Nr.: 0664/6216874

Palmsonntag, 29.03.

09.30 Uhr **PALMWEIHE** beim Friedhof, Prozession
HI. MESSE mit Kinderpassion *im Pfarrsaal*

14.30 Uhr Kreuzweg entlang der Friedhofstraße

Gründonnerstag, 02.04.

18.30 Uhr **HI. MESSE VOM LETZTEN ABENDMAHL** *in der Kirche*
anschl. Ölbergstunde bis 22 Uhr *in der Pfarrkirche*

Beichtgelegenheiten: 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr

Karfreitag, 03.04.

07.30 Uhr Morgengebet (Laudes) *in der Kirche*

08.00 Uhr Kreuzweg *in der Pfarrkirche*

15.00 Uhr **FEIER VOM LEIDEN UND STERBEN UNSERES HERRN**
- *in der Pfarrkirche*
anschl. durchgehende Anbetung auch während der
Nachtstunden beim Hl. Grab *in der Pfarrkirche*

19.00 Uhr 7 Schmerzen Rosenkranz *in der Pfarrkirche*

19:00 Uhr *Jugend Gottesdienst – im Pfarrsaal*

Beichtgelegenheiten: 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Karsamstag, 04.04.

08.00 Uhr Morgengebet (Laudes)
anschl. Anbetung beim Hl. Grab *in der Kirche* bis 18 Uhr
– *alles in der Pfarrkirche*

Beichtgelegenheiten: 17.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Hochfest der Auferstehung des Herrn

20.00 Uhr **FEIER DER OSTERNACHT**
mit Lichtfeier, Erneuerung des
Taufversprechens, Speisensegnung - – *im Pfarrsaal*
Auferstehungsprozession

Ostersonntag, 05.04.

09.30 Uhr **Feierliche OSTERMESSE**
und Speisensegnung *in der Pfarrkirche*

18.00 Uhr Rosenkranz *in der Pfarrkirche*

18.30 Uhr Feierliche Ostervesper *in der Pfarrkirche*

Ostermontag, 06.04.

09.30 Uhr **HI. Messe**, *in der Pfarrkirche*